



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 12. Frag. Ob wir auff alle vnd jede schuldig seyen/ Sorg vnd Achtung zugeben/ oder allein auff die/ so vns vertrawt vnnd befolhen seynd/ vnnd dasselbig nach der Gnad/ die vns von Gott/ durch den ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

wir von verbottnen Sachen reden: Demnach vnderweyset vns gedachter Apo-  
stel inn gemeyn vnd spricht: Seydt weder den Juden noch Griechen / noch der  
Kirchen Gottes ärgerlich / gleich wie ich inn allem / jederman gefalle / vnd suche  
nit was mir dienet / sondern was vilen nutz ist / auff das sie selig werden.

**Die 11. Frag.** Ob es gebürlich / oder sich darinnen nichts zubefah-  
ren sey / wann sich jemand dessen / so ihm von Gott befolhen ist / weygert / oder  
einen andern von dem Gehort des Herren abweicht / oder die jenigen / so den göt-  
lichen Befehl hindern / geduldet / beuorab wann der / so ein solches  
Verbotthut / auch ein Bruder / oder sonst ein schein-  
barliche Vrsach der Weigerung  
vorhanden ist?

**Antwort.** Dieweil der Herr sagt: Lernet von mir / daß ich bin sanffemütig /  
vnd von Herzen demütig / so erscheinet hier auß / daß wir aller Ding einen satren  
Bericht empfaben / wann wir vns offtermals / vnsern Herrn Jesu Christi / des ein-  
gebornen Sohns / des lebendigen Gottes erinnern. Welcher Johanni dem Taffer /  
als er zu ihm sprach: Wir thut vonnöten / daß ich von dir getaufft werde / vnd du  
als er zu ihm sprach: Wir thut vonnöten / daß ich von dir getaufft werde / vnd du  
Kombst zu mir / antworten thät: Laß es jezunder seyn / dann also gebürt vns / alle  
Gerechtigkeit zueerfüllen / vnd vor den Apostlen / als ihn Petrus bat / er wole ihm  
selber diese Peyn vnd Warter / die Christus seiner Weissag nach / zu Jerusalem ley-  
den mußte / nicht aufflegen / redet er mit grösser Eyfer vnd sprach: Tritt hin-  
der sich Widersacher / du bist mir ärgerlich / dann du meynest nicht was götlich / son-  
dern was menschlich ist. Vnd abermaln / als sich Petrus des Diensts Christi / auß  
großer Ehrentbierung gegen dem Herren weygert / sagt er zu ihm: Wo ich dich nie  
waschen werde / so hast du Keinen Theyl bey mir: Wann ich aber durch dergleichen  
Exempel / die Seelen noch mehr bekrafftigen solle / so lasset vns ingedenck seyn des  
Apostolischen Spruchs: Was macht ihr / sagt er / daß ih: also weynet / vnd mir das  
Hertz zerbricht / dann ich bin nicht allein bereyt / gebunden zu werden / sonder auch  
in Jerusalem / vmb des Herrn Jesu Namen willen / den Tod zuleyden. Wer möch-  
te aber fürtrefflicher seyn dann Johannes / oder heiliger dann Petrus / oder wer  
kündte bessere Vrsachen fürwenden / dann sie gethan haben? Wir ist auch bewußt /  
daß weder der heilig Mann Moses / noch der fromb Prophet Jonas / als sie zu Ver-  
meydung des götlichen Gehorsams / auch ihre Vrsachen einführeten / vngestrafte  
hlieben seynd. Durch diese Exempel werden wir genugsamblich bericht / daß wir dem  
Befehl Gottes nicht widersprechen / noch denselbigen verbieten / noch die / so vns  
daran zuuerhindern begeren / gedulden sollen / wann wir nun hier auß geletnet /  
vnd durch die Schrifft ein mal dessen erinnert seynd / daß wir vns solcher Ding  
nichts anmassen / wie vil mehr gebürt vnns dann / inn andern Fällen / den Heilt-  
gen nachzufolgen? Die also gesprochen: Wir müssen Gott mehr gehorsam seyn /  
dann den Menschen. Item / Dreytel selber / ob es billicher seye / euch oder Gott  
zugehorchen? Wir könden je das / so wir gehört vnd gesehen haben / nicht ver-  
schweigen.

**Die 12. Frag.** Ob wir auff alle vnd jede schuldig seyen / Sorg vnd  
Achtung zugeben / oder allein auff die / so vns vertraut vnd befol-  
hen seynd / vnd dasselbig nach der Guad / die vns von Gott / durch  
den H. Geist verlihen vnd mitgetheylet ist?

**Antwort.** Seytemal vnser Herr Jesus Christus / der eingeborn Sohn Got-  
tes / durch welchen alle sichtbare vnd unsichtbare Ding erschaffen seynd / bekennet:  
Er sey nicht gesandt / weder allein zu den verlorenen Schaffen / des Haus von Isra-  
el / gleichfalls zu seinen Jüngern spricht: Wie mich der Vatter gesandt hat / also  
sende ich euch / vnd ihnen gebent / daß sie weder auff dem Weg der Heyden gehen /  
noch inn die Stätt der Samaritter einkehren sollen. Item / nach Erfüllung der  
Prophecey Davids / der inn der Person Gottes vnd des Vatters also gesagt: Du  
bist mein Sohn / heut hab ich dich geboren: Bitt von mir / so wil ich dir die Heyden

Soo liij zum

Matth. 11.

Matth. 3.

Matth. 16.

Johan. 13.

Act. 21.

Jona. 2.

Exod. 3. 4.

Exempel viler  
heiliger Män-  
ner Gottes /  
die mit ihren  
Vrsachen / den  
götlichen Ge-  
horham mit hi-  
ben zu ruck zu  
ben mügen.

Act. 4.

Matth. 10.

Psalm. 2.

Was der Herr  
seine Jüngern  
befolhen / vnd  
wie er sie auß-  
gesandt hat.

Matth. 28. zum Erbtheil/vnd die End der Welt zu einem Eigenthumb geben/ seinen Jüngern befiehlt/hinzugehn/vnnd alle Völcker zulehren: Darumb wolte dann nicht vil mehr: ein jeder auß vns/dem Gebott des Apostels Pauli nachsetze/da er vns vns ein jeder wisse/zu Was vnd rechtem Wissen/nachdem Gott die Was des Glaubens außgeheylet hat/vnnd das wir das senig/so vnns befolhen/ordentlich vnr richten/wie Paulus abermaln spricht: Ihr Brüder/warzu ein jeder beruffen bey demselbigen soll er bleiben. Auch thut sergedachter Apostel/welcher das senig/so er ander Leuten gebotten/auff das fleissigst selber gehalten hat/also bekennen: Sie gaben mir vnnd Barnaba die Hand/vnnd vereinbarten sich mit vnns/das wir vnder die Heyden/sie aber vnder die Beschneydung predigen.

Wann aber bisweilen die Not vorhanden/vnnd die Lieb gegen Gott vnnd dem Nächsten/vnns das mangelhaftig zuerstatten befiehlt/so wirdt der senig/so gehorchet/die Belohnung seines gurtwilligen Gehorsams empfaben. Dieweil len vermahnet vnns die Liebe zu Gott/vnnd zu Christo seinem Gesalbten/das götlich Gebott zuerfüllen/wie der Herr gesprochen: Ich gib euch ein neu Gebott/das ihr euch vndereinander liebet/gleich wie ich euch geliebet hab/größere Lieb hat niemand/weder das einer sein eigne Seel/für seine Freund darsetze. Bisweilen berufft vnns auch die Liebe gegen dem Nächsten/als nemlich/wann der/ welchem das ganz Regiment vertraut ist/einer Hülff bedarff/oder die Vnderthanen eines nottürfistig seynd/der ihren Mangel vnnd Abgang erstatte/wie der Apostel lehret: Niemand suche das sein/sondern ein jeder betrachte des andern Nutz/dann die Lieb gegen dem Herrn Christo/sucht das ihrig nicht. Vnnd anderstwo: Erhabet einander/wie ihr auch thut. Demnach wer die Predig/dazu er gesandt ist/weder mit Worten noch mit Wercken erfüllt/der ist an dem Blut der jenigen schuldig/die ihn nit gehöret haben: Er mag auch nit bezugen/was Paulus den ältesten der Kirchen zu Epheso fürgehalten hat/nemlich/ Ich bin reyn von allem Blut/dañ ich hab nichts verhalten/sonder euch allen Rath Gottes verkündiget. So aber jemand etwas weiters/das ihm auffgelegt ist/zu der Auffdarung des Glaubens/inn der Lieb Christi leysten Tau/der selbig wirdt die Belohnung empfaben/darvon der Apostel also redt: Wann ich das mit Willen thu/so hab ich die Belohnung darvon: Thu ichs aber vngern/so ist mir nichts desto weniger dieses Ampt vertraut.

Die 13. Frag. Ob sich zu Erhaltung des göttlichen Gehorsams/bevorab inn Achtung der jenigen/so vnns vertraut vnnd befolhen seynd/alle Versuchungen bis inn den Tod zuerstehn/vnnd zuerdulden gebüre?

Antwort. Wann vnser Herr Jesus Christus/der eingeboren Sohn des lebendigen Gottes/durch welchen alle sichtbare vnnd vsichtbare Ding erschaffen seynd/der das Leben hat/wie der Vatter/der ihm solches gegeben/der auch allen Gewalt vom Vatter empfangen/als die jenigen/so ihn zum Tod hinführen wolten/zu ihm naheten/vmb vnser Gerechtigkeit/vnnd des ewigen Lebens willen/denselbigen mit solcher Frewdigkeit entgegen gangen/vnnd gesprochen hat: Sibe/des Menschen Sohn/wirdt in die Händ der Sünder vberantworten/sich auff/vnd lasset vns von dannen gehen: Nimb wahr/der mich veräth/der naget sich. Item/als Jesus (wie im Euangelio Johannis geschriben sthet) wußte/daß les was ihm begegnen würde: Ist er ihnen entgegen gangen vnnd hat gesagt: Wen suchet ihr: Sie gaben Antwort/ Jesum von Nazareth. Er sprach: Ich bins. Vnd bald hernach: Ich habs euch gesagt/das ichs bin: Wann ihr nun mich suchet/so lasset dise gehen. Wie vil mehr sollen dann wir dise Ding/so vns natürlicher Weiß zustehn/willig vnnd geduldig auffnemmen/damit wir durch den Gehorsam gegen Gott/allerley Versuchungen/darinn wir von den Feinden ge-

Johan. 13.  
Die Liebe zu  
Gott/vnnd zu  
dem Nächste/  
berufft vns  
die Gebote  
des Herren zu  
erfüllen.  
1. Cor. 10.  
1. Thessal. 5.

Acto 20.

1. Cor. 9.

Mit was  
Frewdigkeit  
vñ vnerschroet  
nem Herzen  
Christus an  
sein Leiden  
geretten sey.

Matth. 26.

Johan. 18.